



12. März 2012

Informationsbesuch zum Fortgang des CARE Projektes am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin in Münster

Der wissenschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Karl Schultheis hat sich vergangenen Montag am Münsteraner Max-Planck-Institut über den Fortgang des geplanten Centrums für Angewandte Regenerative Entwicklungstechnologien (CARE) informiert. Sein Besuch stand im Zusammenhang mit den parlamentarischen Beratungen über das zu gründende Centrum, das die Ergebnisse der Stammzellforschung am MPI für eine effizientere Wirkstofffindung im Rahmen der Arzneimittelentwicklung nutzbar machen soll.

Begleitet wurde Herr Schultheis von Professor Dr. Peter Funke, Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Professor Dr. Klaus Niederdrenk, Mitglied des Wissenschaftsrates. Durch deren Erläuterungen zur geplanten Rechtsform des Centrums und seiner „Brückenfunktion“ zwischen Wissenschaft und Wirtschaft konnten noch bestehende Zweifel an der gemeinnützigen Struktur eines solchen Unterfangens gerade auch im Hinblick auf seine nachhaltige Entwicklung und den verantwortungsvollen Einsatz der notwendigen Mittel zerstreut werden.

Wissenschaftler des MPI gaben auch einen Einblick in laufende Projekte zur Krankheitsforschung, die durch eine übergeordnete Struktur wie das CARE in größerem Stil weitergeführt werden könnten. In den ausführlichen Gesprächen haben sich alle Gesprächspartner von der Dringlichkeit eines baldigen Projektstarts überzeugt gezeigt.

Kontakt:

Susanne Kölsch, Sekretariat Professor Dr. Hans Schöler
Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin, Münster
Telefon: 0251 83 46848
E-Mail: OfficeSchoeler.Koelsch@mpi-muenster.mpg.de

Pressefoto:

Auf Wunsch wird Ihnen ein Foto des Treffens zur Verfügung gestellt, das Sie telefonisch oder per E-Mail anfordern können.



(v.l.n.r. Professor Dr. Peter Funke, Professor Dr. Klaus Niederdrenk, Karl Schultheis MdL, Professor Dr. Hans Schöler)

Bild: MPI Münster